



Sonnengebräunte Walserhäuser

Skitourentage im Rheinwald / Splügen

Splügen stand während Jahrhunderten ganz im Zeichen des alpenquerenden Säumerverkehrs. Über 2000 Jahre war der Splügenpass wichtigste Verbindung zwischen Graubünden und Italien, auch der Saumpfad über den San Bernardino spielte eine bedeutende Rolle. Als besonders beschwerlich galt früher der Weg von Thusis südwärts durch die Via Mala Schlucht. Bis 300 Meter hohe Felswände bildeten den teilweise nur wenige Meter breiten Taleinschnitt dieser Furcht erregenden Schlucht. Einen guten Eindruck erhält man, wenn man über die 321 Treppenstufen hinunter steigt. Die im Jahr 1739 erstellte Brücke, fast 70 Meter über dem Hinterrhein eingeklemmt, ist beeindruckend.

Besonders mit einer Südanströmung fällt um Splügen und im Rheinwald viel Schnee. Diesen Winter ist dies eingetroffen. Während im Norden Schneemangel beklagt wird, kann sich diese Region bei weitem nicht beklagen. Traumschnee für viele Tourentage!

Wir stellen eine von vielen Tourenmöglichkeiten dieser vielseitigen Gegend vor. Das Chilchalhorn 3040m ist ein aussichtsreicher Gipfel oberhalb des verschlafenen Dorfes Hinterrhein mit vielen Abfahrtsvarianten.

Gute Skitour!
Daniel Silbernagel, bergpunkt

Im Dorf werden lokale Spezialitäten im «Hausfenster» angeboten. Schön gibt es das noch! Pfefferminz-Sirup oder hausgemachte «Confi».

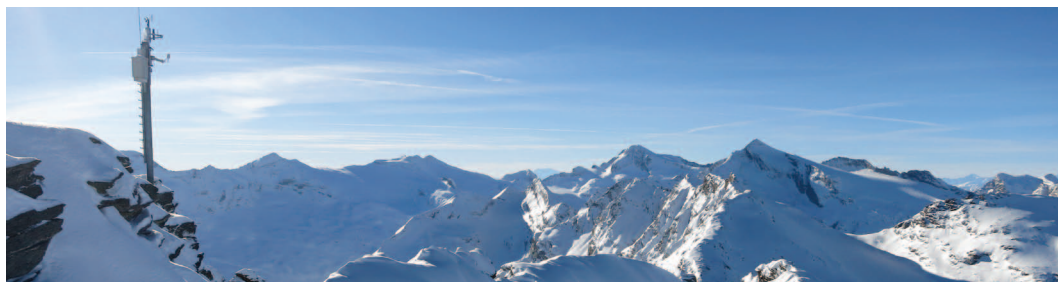


Hier lässt sich auch nach vielen Tagen schönstem Wetter, Traumschnee und eigene Linie finden.



Skitourentage im Rheinwald / Splügen

Ausgangs- und Endpunkt	Hinterrhein 1620 müM. (Postauto-Haltstelle)
Anreise	Schnellzug nach Chur. Postauto nach Hinterrhein (evtl. Reservation erforderlich, siehe Fahrplan) [Fahrplan/Preise: www.sbb.ch / www.postauto.ch].
Tourendaten	<u>Aufstieg</u> : 1400 Hm, 4h- 4h30'; <u>Abfahrt</u> : 1400 Hm, 1h - 1h30'
Beschreibung	<u>Chilchalhorn 3040m</u> : Vom Dorf 1620m über Nügädemli zur Chilchalp 2082m (Alphäuser, guter Pausenplatz). Hier nach Westen etwas nördlich von P. 2446 vorbei und Richtung Chilchalplücke. Bei P. 2739 bei günstigen Verhältnissen direkt nahe des Ostgrates zum Gipfel. Bequemer und sicherer ist es, nach P. 2739 über den flachen Boden nach SW bis unter eine Felsband auf ca. 2780m zu gehen. Diese westlich umgehen und von Norden auf den letzten Abschnitt des Ostgrates. Hier recht exponiert zum Gipfel. <u>Abfahrt</u> : Grundsätzlich kann nahe der Aufstiegsroute abgefahren werden. Es lohnt sich aber im Aufstieg die Augen für allfällige Abfahrtsvarianten offen zu halten!
Anforderungen / Verhältnisse	Mittelschwere Skitour, Hänge bis 35° (Varianten auch steiler). Lawinengefahr v.a. im Schlussausstieg zum Gipfel. Mit einer geschickten Spurenanlage können die steilsten Abschnitte fast alle umgangen werden.
Weitere Tourenmöglichkeiten:	Unzählige: Wenglispliz, Tällihorn, Bärenhorn, Wannagrät (Einshorn), viele Möglichkeiten um Splügen.
Material / Landeskarten	Skitourenausrüstung mit LVS, Lawinschaufel- und Sonde, LK Skitourenkarte 267 S / 257 S als Übersicht, LK 1234, 1235, 1254, 1255 zur Tourenplanung, SAC-Skitourenführer Graubünden
Besonderes / Tipp	Aktuelle Wildruhezonen bei der Tourenplanung beachten; www.wildruhezonen.ch . Tourentage und Wochen: www.bergpunkt.ch Witthe Risk: Das Lawinenbulletin auch als APP. Mehr dazu auf: www.slf.ch .
Unterkünfte, Informationen	Gästeinformation Viamala, Bodenplatz, 7435 Splügen, Tel. +41 (0)81 650 90 30, www.viamala.ch Unterkunftstipp: Hinterrhein, Rothaus, Tel. +41 (0)81 664 11 88, rothaus.ferien@bluewin.ch , www.rothausferien.ch



Oben links: Besonders schön ist es in den Abendstunden abzufahren. Im Hintergrund der Piz Caviola.
Oben rechts: Rundblick vom Gipfel des Chilchalphorns. Auf ihm steht eine Messstation des SLF (HTR2 / HTR3).
Unten: Das verschlafene Dorf Hinterrhein, rechts das «Rothaus» (siehe Unterkunftstipp), im Hintergrund das Chilchalhorn. Fotos: Januar 2014.

